



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0053/2025		Datum: 24.02.2025	
Dezernat 4			
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az.: 85/P/KOE	
Betreff:			
Neuaufstellung des Generalentwässerungsplans - Vorstellung der Ergebnisse und Übernahme in das Investitionsprogramm der Stadtentwässerung			
Gremienweg:			
18.03.2025	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung: Mit Beschluss des Werkausschusses Stadtentwässerung (BV/0635/2015) wurde der Ingenieurgemeinschaft Fischer Erftstadt / ITWH Hannover, der Auftrag zur Neuaufstellung des Generalentwässerungsplans für die Stadt Koblenz erteilt.

Ziel des Generalentwässerungsplans ist es, bestehende und zukünftige Sanierungserfordernisse festzustellen, deren Auswirkungen auf die hydraulische Situation im Entwässerungssystem aufzuzeigen und Sanierungsvorschläge zu entwickeln. Hierzu wurde die hydraulische Auslastung für den Ist-, Prognose- und sanierten Endzustand für das gesamte Kanalnetz ermittelt. Die hydraulischen Sanierungsbereiche wurden mit der baulichen Zustandsklassifizierung abgeglichen und in die 3 Prioritätenklassen kurz-, mittel- und langfristig unterteilt.

Die Sanierungsbereiche werden entsprechend ihrer Priorisierung mit den zugehörigen Kostenansätzen in das Investitionsprogramm der Stadtentwässerung aufgenommen und die Einzelmaßnahmen anschließend mit Fertigstellung der Detailplanungen, dem Werkausschuss Stadtentwässerung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ergänzend zur Kanalnetzberechnung erfolgte die Simulation der Abflussgeschehnisse bei extremen Starkregenereignissen, flächendeckend für das gesamte Stadtgebiet. Die Berechnungen dienten zur Darstellung der Überflutungsbereiche in den Starkregengefahrenkarten, welche als Grundlage zur örtlichen Starkregen- und Hochwasservorsorge in den Stadtteilen Verwendung fanden.

Die Ergebnisse des Generalentwässerungsplans werden im Rahmen einer Präsentation durch das Ingenieurbüro vorgestellt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Die Prüfung, Bewertung und Umsetzung von baulichen und hydraulischen Sanierungserfordernissen sind Bestandteil des Klimaschutzprogramms der Stadt Koblenz und dort innerhalb der Maßnahme Nr. 28 „Modernisierung des städtischen Kanalnetzes“ etabliert.

Historie: (BV 0037/2015), (BV 0635/2015), (BV 0233/2016), (UV O511/2018), (UV/0439/2021)

Anlage/n: Präsentation